

Jahres- bericht 2023



Gesundheitszentrum
Dielsdorf

Pflege und MEHR



Inhalt

- 4 Bericht des Präsidenten des Verwaltungsrats und der Baukommission**
- 6 Bericht des Direktors**
- 9 Bericht der Präsidentin Kommission SPITEX Regional**
- 11 Bericht der Bereichsleitung Stationäre Pflege**
- 13 Bericht des Chefarztes**
- 15 Bericht der Bereichsleitung Dienste**
- 16 Behörden und Organe**
- 19 Kennzahlen Personalwesen**
- 20 Kennzahlen Gesundheitszentrum Dielsdorf**
- 24 Kennzahlen Pflegeheim**
- 25 Kennzahlen SPITEX Regional**
- 27 Bericht der Bereichsleitung Administration und Finanzen**
- 28 Bilanz**
- 30 Erfolgsrechnung**
- 31 Revisionsbericht**
- 33 Bericht der Leitung Qualitätsmanagement**
- 34 Angebot und Dienstleistungen**

Impressum

© 2024 Gesundheitszentrum Dielsdorf

Grund-Design: Binkert Partnerinnen, Zürich; Modifiziert durch Gesundheitszentrum Dielsdorf

Fotografie: Diego Alborghetti, Zürich (im Auftrag von Binkert Partnerinnen AG);

Andrea Lobsiger, Bild + Design, Bülach



Max Walter
Präsident des Verwaltungsrats



Bericht des Präsidenten des Verwaltungsrats und der Baukommission

Rückblick

Ein wichtiger Meilenstein konnte im vergangenen Jahr erreicht werden. Der im Jahr 2018 erteilte Auftrag der Delegierten zur Entwicklung einer Versorgungskette Pflegeversorgung Dielsdorf konnte in ein Konzept verankert werden und wurde an der Delegiertenversammlung im November 2023 genehmigt. Das Konzept wurde auf Basis der Erkenntnis und Vorschläge aus den Workshops und Sondierungsgesprächen, von Empfehlungen des mandatierten Fachberaters sowie unter Berücksichtigung von Kennzahlen und Prognosen ausgearbeitet und den Gemeinden zur Vernehmlassung vorgelegt. Die Ergebnisse aus der Vernehmlassung wurden in das Konzept eingearbeitet. Damit wird eine bedarfsgerechte und abgestimmte Versorgung für die Bevölkerung der Gemeinden des Bezirks Dielsdorf sichergestellt. Auch das Ziel der Kosteneffizienz und Qualität im Sinne der Gemeinden wird damit verfolgt.

Bei der Versorgungskette sollen sich die Betriebe der öffentlichen und privaten ambulanten und stationären Langzeitpflege im Bezirk Dielsdorf weitestgehend ergänzen und Synergien nutzen. Mit der Umsetzung des Konzepts kann zur richtigen Zeit ein freies Bett am richtigen Setting eruiert werden.

Seit 2023 hat das Gesundheitszentrum Dielsdorf den Führungs- und Managementauftrag im Alters- und Pflegeheim Furtal (APF) übernommen, um zeitgleich eine mögliche Integration zu klären. Der Schwerpunkt im vergangenen Jahr hierbei lag hauptsächlich auf der Stabilisation der personellen Situation sowie der Neustrukturierung in der Aufbauorganisation.

Baukommission

Erfreulicherweise haben die Delegierten auch die Schlussabrechnung zum Neubau Haus A genehmigt. Besonders erwähnenswert ist dabei die Kreditunterschreitung von über CHF 270 000.–.

Die Sanierung der Abteilung C3 lief erfolgreich über die Bühne. In diesem Zusammenhang möchte ich es nicht unterlassen zu erwähnen, dass sich die Mitarbeitenden des Technischen Diensts enorm engagierten und durch ihren ausserordentlichen Einsatz Einsparungen bei baulichen Arbeiten durch Fremdfirmen erreichen konnten.

Mit den Sanierungsarbeiten im Haus E wurde im Oktober 2023 gestartet. Voraussichtlicher Bezug wird im Spätsommer 2024 sein.

Dank

Wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Das Fundament des Gesundheitszentrum steht und fällt jedoch mit unseren Mitarbeitenden, welchen ich an dieser Stelle meinen grossen Dank ausdrücke. Das Vertrauen der Delegierten bzw. der Gemeinden wurde uns durch die Genehmigung des Konzepts Versorgungskette Pflegeversorgung Bezirk Dielsdorf einmal mehr entgegengebracht. Im Namen des Verwaltungsrats bedanke ich mich für die Zustimmung, einen weiteren Vorwärtsschritt zu gehen und die Umsetzung der Versorgungskette im Bezirk Dielsdorf zu realisieren.

Bericht des Direktors

Rückblick

Das Gesundheitszentrum Dielsdorf darf auf ein erfolgreiches Jahr 2023 zurückblicken.

Obwohl bei der Budgetlegung für 2023 einige Unsicherheiten bestanden, welche zu einem vorsichtigen Budget führten, konnte durch effiziente Massnahmen und positiver Bettenbelegung im zweiten Halbjahr ein positives Jahresergebnis erzielt werden. Dadurch war eine Teilerückvergütung der Vollkosten an die Gemeinden möglich.

Mit 27 von möglichen 28 Punkten, konnte das GZD sein Siegel als qualitätszertifizierte Institution durch SanaCERT erlangen. Eine weitere wichtige Auszeichnung betrifft den medizinisch-ärztlichen Dienst, welcher durch das Schweizerische Institut für ärztliche Weiter- und Fortbildung als geriatrische Weiterbildungsstätte anerkannt wurde.

Für den stationären Behandlungspfad Demenz wurde das interprofessionelle Konzept Langzeitpflege mit Schwerpunkt Demenz erarbeitet. Verschiedene Aspekte wie übergeordnete Grundsätze im Umgang mit Menschen mit Demenz, Selbstbestimmung des Menschen mit Demenz, Zusammenarbeit mit Angehörigen, Ernährung, interprofessionelle Begleitung, Betreuung, Pflege und Behandlung, Personelles und Infrastruktur finden darin ihre Berücksichtigung.

Im ersten Halbjahr des vergangenen Jahres wurden die Grundlagen einer Personalstrategie mit entsprechenden Handlungsfeldern erarbeitet. Aus den laufenden Arbeiten der Personalstrategie wurde ein Massnahmenplan erstellt, um zeitnah die Personalsituation zu stabilisie-

ren. Der Plan PERS (Personalstituation effizient und rasch stabilisieren) fokussierte sich auf die zwei Themenbereiche Personalbindung und spürbare Steigerung der Rekrutierungserfolge. Bestandteil von PERS war auch die Einführung einer Personalkommission (PEKO). Die PEKO unterstützt den Austausch zwischen Geschäftsleitung und Mitarbeitenden.

Zudem wurde im Stationären Pflegebereich eine Stellenplananalyse durchgeführt, um den Stellenbedarf für die nächsten Jahre sowie Potenzial für ressourcenschonenden Personaleinsatz zu ermitteln. Wir sind zuversichtlich, durch diese Massnahmen weiterhin als attraktiver Arbeitgeber bekannt zu sein.

Ausblick

Durch das kantonale Projekt der Bettenkapazitätsplanung wird das Ziel verfolgt, eine neue Zürcher Pflegeheimliste festzusetzen, die den Anforderungen des KVG genügt, eine bedarfsgerechte, qualitativ hochstehende und langfristige finanzierbare stationäre Pflegeversorgung der Zürcher Bevölkerung gewährleistet und ab dem 1. Januar 2027 in Kraft tritt. Es werden Planungsgrundlagen geschaffen, in dem eine Bedarfsanalyse und -prognose erstellt, Evaluationskriterien für die Auswahl von Pflegeheimen sowie die Versorgungsregionen definiert werden. Anschliessend wird ein Versorgungsbericht erstellt. Anschliessend folgt ein Bewerbungsverfahren für die Pflegeheime. Der Gemeindepräsidentenverband des Kantons Zürichs (GPV) sowie die Gesundheitskonferenz Zürich (GEKO) sind im Projekt mit involviert.

Durch die Mitgliedschaft im Netzwerk Zürcher Pflegezentren (NZP) ist das Gesundheitszentrum Dielsdorf im Projekt ebenfalls vertreten. Der Verband Zürcher Krankenhäuser (VZK) ist dem NZP übergeordnet. Die konkrete Projektplanung hat im Herbst 2023 begonnen.

Auch zu den Themen Fachkräftemangel und Optimierung des Übertrittsprozesses zwischen Akutspitälern und Pflegezentren hat sich das NZP im 2023 angenommen und Projekte lanciert, in denen wir als GZD mitwirken.

Ende 2023 wurde bereits mit der Planung der Umsetzung des Konzeptes «integrierte Pflegeversorgung Bezirk Dielsdorf» begonnen, welche in den nächsten vier Jahren eines unserer Schwerpunkt Themen darstellt.

Dank

Im Namen des gesamten Unternehmens spreche ich allen Mitarbeitenden für ihre unablässiges Engagement meinen aufrichtigen Dank aus. Nur mit dem Einsatz aller Mitarbeitenden und dem starken Zusammenhalt können wir zum Wohl unserer Bewohnerinnen und Bewohner, Klientinnen und Klienten auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Ihr Engagement und ihre Kreativität bei der Mitwirkung der Zukunft des Gesundheitszentrums haben dazu beigetragen, dass wir auch in herausfordernden Zeiten erfolgreich waren. Wir sind uns bewusst, dass wir auch ohne das Vertrauen der Gemeinden nicht dort wären, wo wir heute stehen. Ihnen möchte ich auch im Namen der Geschäftsleitung unseren herzlichen Dank aussprechen.



Gerhard Schuck
Direktor



Roberta Schlindwein
Präsidentin Kommission SPITEX Regional



Bericht der Präsidentin Kommission SPITEX Regional

Die Spitex Regional Dielsdorf war 2023 im Rahmen des Fachkräftemangels besonders engagiert.

Im vergangenen Jahr wurde ein Pilotprojekt lanciert, um unverhoffte Krankheitsausfälle abzudecken. Mitarbeitende wurden für ihren kurzfristigen Einsatz zusätzlich entschädigt, was für beide Seiten einen positiven Mehrwert zeigte. Das Pilotprojekt wird zurzeit noch weitergeführt. Dennoch war der ergänzende Einsatz von temporärem Personal unumgänglich. Gründe hierfür waren Überbrückungsmassnahmen bei Krankheitsausfällen, Mitarbeitenden mit vielen Überstunden eine Kompensation zu ermöglichen (Entlastung) und für die diplomierten Pflegefachpersonen Raum für Fallführungsarbeit zu schaffen. Eine wichtige Aufgabe zur Qualitätssicherung.

Zumal der Lohn in der Pflege oft einer der Kündigungsgründe sein kann, hat sich die Spitex Regional auf Empfehlung des Spitexverbands Schweiz dazu entschlossen, mit 27 weiteren Spitexorganisationen an der Lohnvergleichsanalyse von Perinova teilzunehmen. Damit möchte auch das Gesundheitszentrum seinem hohen Anspruch als attraktiver Arbeitgeber nachkommen. Das Resultat trifft voraussichtlich im Sommer 2024 ein.

Die Spitex Regional hat sich auch mit der Optimierung der Einsatzplanung auseinandergesetzt. Der Fokus liegt hierbei auf der Reduktion der geteilten Dienste, welche in Spitexorganisationen nach wie vor verbreitet sind. Ein weiteres Ziel ist ein stabiler Dienstplan für die festan-

gestellten Mitarbeitenden, um ihnen einen statischen Dienstplan mit festen Arbeitstagen und Schichten sowie einem festen Wochenenderhythmus zu bieten.

Die Massnahmen sind jahresübergreifend und werden im 2024 die ersten Erfolge zeigen. Eine Steigerung der Mitarbeitendenzufriedenheit im Zusammenhang mit der erhöhten Work-Life-Balance konnte bereits festgestellt werden.

Die Anzahl der behandelten Klienten im Jahr 2023 lag bei 763. Die durchschnittlichen Krankheitstage des Personals sind von 2022 zu 2023 über 0.5 Vollzeitstellen zurückgegangen. Gegenüber dem Vorjahr bleiben die Finanzzahlen stabil und es konnte erfreulicherweise wieder eine Rückerstattung an die Gemeinden erzielt werden. Der ambulante Bereich lag das ganze Jahr über in der Gewinnzone und erlangte einen erfreulichen Ertragsüberschuss.

Die Genehmigung des Konzepts «Versorgungskette Pflegeversorgung Bezirk Dielsdorf» durch die Delegiertenversammlung Ende des Jahres, unterstützt die bedarfsgerechte Gewährleistung und Weiterentwicklung bei zunehmenden Leistungsstunden sowie hauswirtschaftlichen Leistungen. Ich freue mich auf die gemeinsame Bedarfsplanung sowie die Umsetzung gemeinsamer Ziele mit den verschiedenen Stakeholdern.



Anne-Marie Weder
Bereichsleitung Stationäre Pflege



Bericht der Bereichsleitung Stationäre Pflege

Das Jahr 2023 war ein ereignisreiches und herausforderndes Jahr für unseren Pflegedienst. Wir haben bedeutende Fortschritte gemacht und standen vor grossen Herausforderungen, insbesondere im Bereich des Fachkräftemangels.

Wir betreuen derzeit 206 Bewohnende und beschäftigen ca. 280 Mitarbeitende in der stationären Pflege. Unser Fokus liegt auf der Qualität der Pflege, der Individualität der Betreuung unserer Bewohnenden und der Förderung und Zufriedenheit unseres Personals.

Der Fachkräftemangel bleibt eine der grössten Herausforderungen in der Pflegebranche. Im Jahr 2023 hatten wir mehrere offene Stellen, die nur schwer zu besetzen waren. Wir haben intensiv daran gearbeitet, diese Lücken zu füllen und gleichzeitig die Belastung unserer bestehenden Mitarbeitenden zu minimieren.

Um die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden zu fördern, haben wir folgende Initiativen ergriffen:

- **Flexible Arbeitszeitmodelle:** Bildung von Projektgruppen bestehend aus Pflegekräften mit dem Ziel der Erarbeitung von Teil- und Gleitzeitmodellen, um die Work-Life-Balance zu verbessern.
- **Mitarbeitergespräche:** Regelmässige Feedbackgespräche zur Ermittlung von Bedürfnissen und zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen.
- **Fort- und Weiterbildungsangebote:** Regelmässige Schulungen und berufs begleitende Weiterbildungen.

Eine offene und transparente Kommunikation zwischen Führung und Mitarbeitenden ist entscheidend für ein gu-

tes Arbeitsklima. Im Jahr 2023 haben wir die Zusammenarbeit in den Pflegeabteilungen optimiert, indem wir die Verantwortung der einzelnen Abteilungen auf die Führung, Bildung und Qualität ausgeweitet haben:

- **Regelmässige Teambesprechungen:** Wöchentliche Meetings, um aktuelle Themen zu besprechen und Feedback einzuholen.
- **Führungskräfteschulungen:** Weiterbildungen für unsere Führungskräfte zur Verbesserung der Kommunikations- und Konfliktlösungsfähigkeiten.

Die Zufriedenheit unserer Bewohnenden ist und bleibt unser oberstes Ziel. Im vergangenen Jahr haben wir mehrere Massnahmen ergriffen, um das Wohlbefinden unserer Bewohner zu steigern:

- **Individuelle Betreuung:** Personalisierte Pflegeplanung, die auf die individuellen Bedürfnisse jedes Bewohners zugeschnitten sind.
- **Freizeitangebote:** Abwechslungsreiches Freizeitangebot, einschliesslich kreativer und kulinarischer Aktivitäten.

Ich möchte an dieser Stelle nicht versäumen, unserem engagierten Pflegeteam ein grosses Dankeschön auszusprechen. Ihr unermüdlicher Einsatz und ihre Hingabe sind das Herzstück unseres Pflegedienstes. Besonders hervorzuheben sind:

- **Außergewöhnlicher Einsatz:** Trotz der Herausforderungen haben sie stets höchste Professionalität und Empathie gezeigt.
- **Teamarbeit:** Die hervorragende Zusammenarbeit und der gegenseitige Support haben uns durch das Jahr getragen.



Dr. med. Ingo Bergmann
Chefarzt



Bericht des Chefarztes

Motiviert und engagiert starteten wir bei gut belegtem Haus ins Jahr 2023, um uns erneut den vielfältigen komplexen medizinischen Fragestellungen der uns anvertrauten Menschen anzunehmen.

Dabei bestätigte sich über das Jahr, wie bedeutsam die Klärung und regelmässige Überprüfung der Ziele unserer Patientinnen und Patienten zusammen mit den Angehörigen war, um eine angemessene Behandlung anbieten zu können. Gleichzeitig zeigte sich, wie stimmig die Differenzierung unseres Angebotes in verschiedene Behandlungspfade ist. Beispielsweise profitierten viele Menschen von unserem Ansatz der «rehabilitativen Akut- und Übergangspflege», so dass ein erheblicher Anteil der Patientinnen und Patienten im Verlauf in der Lage war, wieder nach Hause zurückkehren zu können.

Zu den Aufgaben des Arztdienstes bei uns gehört es, die Indikation für Notfall-Verlegungen in ein Spital unter Berücksichtigung des Patientenwillens zu überprüfen. Die entsprechenden Entscheidungen sind häufig anspruchsvoll.

Wir arbeiteten nun im Rahmen regelmässiger sogenannter Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen jede Notfallverlegung aus dem Jahr 2023 mit dem Ziel auf, daraus zu lernen. Übergeordnet ging es um die Verbesserung der Patientensicherheit und der Behandlungsqualität. Der Fokus richtete sich dabei auch auf die Arbeitsorganisation mit der Frage, wie können Prozesse verbessert werden. Mit Etablierung dieser Konferenz konnten wir uns dem Jahresziel 2023 für alle Mitarbeitenden «Wir können offen mit Fehlern umgehen» nähern. Schliesslich erwies sich für uns als ärztliche Weiterbildungsstätte die monatliche Konferenz als Möglichkeit zum fachlichen Austausch und als bereichernde Ergänzung zu unserem bisherigen Weiterbildungsprogramm.

Bei bekanntem Fachkräftemangel und guten Erfahrungen mit der Weiterbildung von Ärztinnen bzw. Ärzten entschieden wir uns zu Vervollständigung unseres ärztlichen Teams für eine zusätzliche Assistenzärztin.

Nach einer angemessenen Einarbeitung war das Team deutlich gestärkt und wir sind überzeugt, dass es sich in verschiedener Hinsicht lohnt, auch in Zukunft Ärztinnen und Ärzte in der Altersmedizin bei uns weiterzubilden. Vielleicht werden sie zukünftig in einer Institution der Langzeitpflege, vielleicht sogar im Gesundheitszentrum Dielsdorf, oder als Niedergelassene in der Region tätig sein?

Einen Schwerpunkt für unseren Bereich setzten wir 2023 auf die Förderung unserer Kompetenz im Umgang mit Menschen mit Demenz. So bildeten wir uns in verschiedenen Veranstaltungen zu unterschiedlichen Aspekten weiter. Dabei vertieften wir unser Wissen anhand konkreter Fallbeispiele aus dem Alltag der aufsuchenden Demenz-Abklärung und des stationären Bereichs.

Darüber hinaus widmeten wir uns zusammen mit den Bereichen der Pflege stationär, der Spitex Regional sowie dem Bereich Dienste der interprofessionellen Entwicklung eines aktualisierten Konzeptes für unser spezialisiertes stationäres Angebot, das für Menschen mit fortgeschrittener Demenz vorgesehen ist. Die vielversprechenden Erfahrungen damit stimmten uns zum Jahresende zuversichtlich, den sich wahrscheinlich in mancherlei Hinsicht wandelnden Ansprüchen in der Langzeitpflege auch in Zukunft gerecht werden zu können. Dies wird allerdings – wie auch in diesem Jahr wieder – nur mit qualifizierten und hoch engagierten Mitarbeitenden möglich sein, denen natürlich wieder mein allergrösster Dank gilt!



Roland Schunck
Bereichsleitung Dienste



Bericht der Bereichsleitung Dienste

Auch in diesem Jahr gilt mein Dank zu aller erst den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit ihrem grossen Einsatz und Ihrer Hingabe unseren Bewohnenden ein würdevolles «zu Hause» bieten.

Vielen Dank dafür!

2023 konnte sich der Bereich Dienste konsolidieren und wuchs weiter zusammen. Die Abteilungen Hauswirtschaft, Gastronomie, Technischer Dienst unterstützt durch die Fachstellen Einkauf, Sicherheit (SIBE) und Hygiene erarbeiteten interprofessionell neue Abläufe und Prozesse.

Der Aufbau der Sicherheitsorganisation zur Umsetzung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz aus dem Vorjahr, trägt erste Früchte und die Gefährdungsbeurteilungen der Besibes mit unserem Partner von Arbeitssicherheit Schweiz konnten weitergeführt und bearbeitet werden.

Die Abteilung Hauswirtschaft widmete sich dem Projekt «Neue Berufskleider» und konnte in der ersten Phase die Berufskleider für die Stationäre Pflege einführen.

Die neue Führungsstruktur innerhalb der Wäscherei wurde abgeschlossen und bestehende Abläufe konnten verbessert werden. Eindrücklich sind die Zahlen an gewaschener Wäsche die in der Wäscherei des GZD pro Jahr verarbeitet werden, es handelt sich dabei doch um rund 215 Tonnen für das Jahr 2023.

Die Abteilung Technischer Dienst konnte das Konzept Strommangellage mittels Blackout-Test im gesamten GZD abschliessen. Die Ergebnisse daraus, wurden zusammengetragen und im Notfallkonzept des GZD eingefügt. Die Sanierung Pflegeabteilung C3 konnte im Frühling 2023 an die Bewohnenden mit grosser Freude übergeben werden.

Innerhalb der Abteilung Gastronomie konnten durch die Neubesetzungen der Abteilungsleitung Gastronomie und Küchenchef zwei wichtige Positionen zeitnah besetzt werden. Mit den Neubesetzungen wurden auch Arbeitsabläufe und Prozesse neu definiert und umgesetzt. Ein wichtiger Meilenstein war der Start des Aufbaus «Verpflegungskonzept». Hierbei wurde der Schwerpunkt Demenz mit den div. Entwicklungsfeldern innerhalb des Behandlungspfad Langzeitpflege definiert.

Behörden und Organe

Delegiertenversammlung

Severin Huber, Präsident, Dielsdorf *

Markus Zink, Vizepräsident, Neerach

Vertreter der Bezirksgemeinden

Jeannine Meyer, Bachs

Regina Gerber, Boppelsen

Markus Schön, Buchs

Caroline Rau, Dällikon

Marlies Schüpbach, Dänikon

Severin Huber (Präsident), Dielsdorf*

Eva Pintimalli, Hüttikon

Markus Zink (Vizepräsident), Neerach

Urban Rosenberg, Niederglatt**

Sven Stucki, Niederhasli**

Regula Aeschlimann, Niederweningen

Erwin Rüegg, Oberglatt

Rino Surber, Oberweningen

Simone Weyermann, Otelfingen

Darja Simonett, Regensberg**

Bruno Weder, Regensdorf**

Corinne Lee, Rümlang

Theres Galli, Schleinikon

Nives Duttweiler, Schöfflisdorf

Daniela Huber, Stadel

Christian Müller, Steinmaur

Andreas Brüngger, Weiach

Aktuar

Gerhard Schuck, Direktor

Protokollführerin

Michelle Kloter, Direktionsassistentin

Verwaltungsrat

Max Walter, Präsident, Adlikon Regensdorf

Daniel Zumbach, Vizepräsident, Dänikon

Mitglieder

Beatrice Erni, Steinmaur

Severin Huber, Dielsdorf

Nadja Meyer, Buchs

Beratende Mitglieder

Gerhard Schuck, Direktor

Dr. med. Ingo Bergmann, Chefarzt

Anne-Marie Weder, Bereichsleitung Stationäre Pflege

Peter Fritschi, Bereichsleitung Administration und Finanzen

Roland Schunck, Bereichsleitung Dienste

Trinidad Coi, Bereichsleitung SPITEX Regional

Kommission SPITEX Regional

Roberta Schindwein, Präsidentin, Dielsdorf

Mitglieder

Bruno Weder, Vizepräsident, Regensdorf

Urban Rosenberg, Niederglatt

Darja Simonett, Regensberg

Sven Stucki, Niederhasli

* ist auch Mitglied des Verwaltungsrats

** ist auch Mitglied der Kommission SPITEX Regional

Rechnungsprüfungskommission

Beat Huber, Präsident, Buchs

Andreas Gentsch, Aktuar, Steinmaur

Mitglieder

Roger Käslin, Dänikon

René Mathis, Watt

Hansruedi Spillmann, Dällikon

Geschäftsleitung

Gerhard Schuck, Direktor

Dr. med. Ingo Bergmann, Chefarzt

Anne-Marie Weder, Bereichsleitung Stationäre Pflege

Peter Fritschi, Bereichsleitung Administration und Finanzen

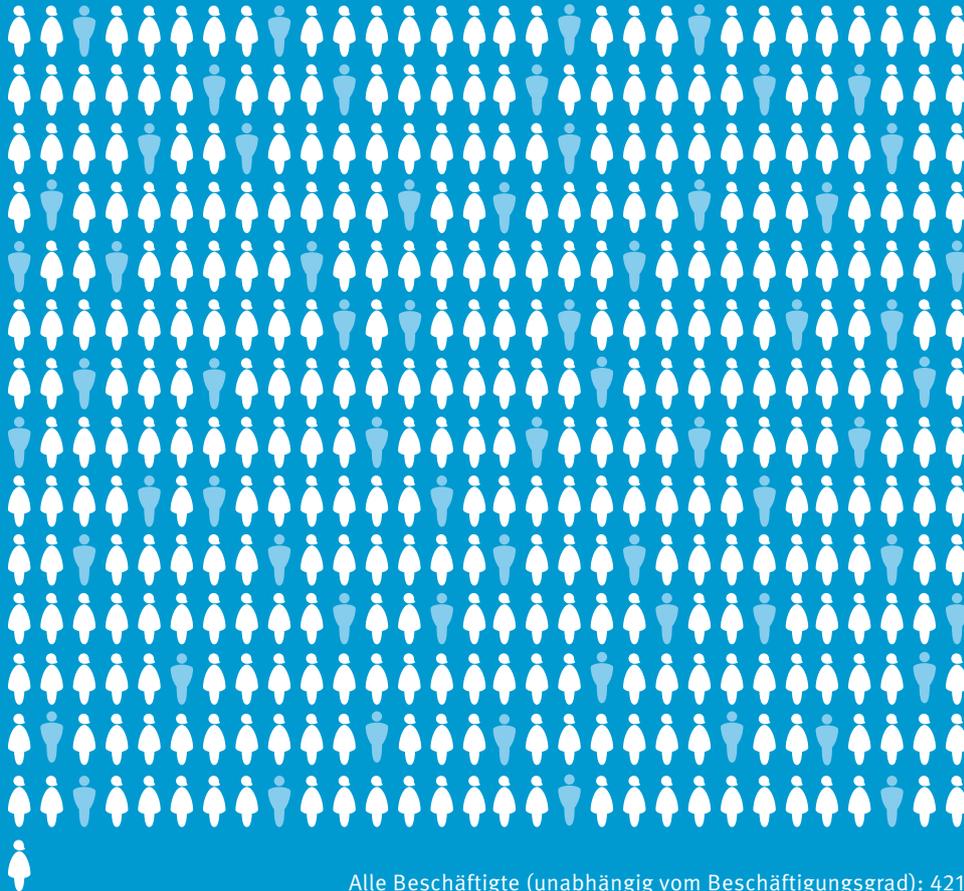
Roland Schunck, Bereichsleitung Dienste

Trinidad Coi, Bereichsleitung SPITEX Regional

Beratendes Mitglied

Max Walter, Präsident Verwaltungsrat

BESCHÄFTIGTE



358
Frauen

63
Männer

Alle Beschäftigte (unabhängig vom Beschäftigungsgrad): 421

Kennzahlen Personalwesen

Lehrabschlüsse

Wir freuen uns über folgende erfolgreiche Lehrabschlüsse:

- 6 Lernende Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ
- 3 Erwachsene zur verkürzten Grundbildung Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ
- 2 Lernende Assistent/-in Gesundheit und Soziales EBA

Kennzahlen

| | |
|----------------------------------|---|
| Anzahl Mitarbeitende | 421 Mitarbeitende (inkl. Auszubildende) |
| Anzahl Vollzeitstellen | 327 |
| Frauenanteil | 85% |
| Männeranteil | 15% |
| Mitarbeitende mit Teilzeitpensum | 246 Mitarbeitende |

| | | |
|----------------|---------------|-------------------|
| Altersstruktur | 15 – 25 Jahre | 60 Mitarbeitende |
| | 26 – 35 Jahre | 68 Mitarbeitende |
| | 36 – 45 Jahre | 95 Mitarbeitende |
| | 46 – 55 Jahre | 101 Mitarbeitende |
| | 56 – 65 Jahre | 90 Mitarbeitende |
| | über 65 Jahre | 7 Mitarbeitende |
| Total | | 421 Mitarbeitende |

Kennzahlen SPITEX Regional

| | |
|------------------------|--------------------------|
| Anzahl Mitarbeitende | 65 (inkl. Auszubildende) |
| Anzahl Vollzeitstellen | 43 |

Dienstjubiläen

35 Jahre

Mundadan Jojo Aleykuty
Tacadena Evangeline

25 Jahre

Meier Brigitte
Paiva Marques Rodrigues Claudia

20 Jahre

Lauven Gudrun
Jeyanthan Thiravani
Oertig Peter Emil

15 Jahre

Baier Anica
Gnandt Gabriella
Gnandt Zsolt-Ferenc
Siegrist-Schmid Silvia Lisette
Mildner Ralph
Schiffmann Gisela
Zuber Sabrina
Stutz Margaretha
Brandenberger Corinne
Makica-Fetahaj Vjollca

10 Jahre

Angst Elisabeth
Rink Nicole
Engelhard Thomas
Fidelis Roth Nara Suzana
Hübscher Martin
Lepperhoff Felskowsky Christina
Kliestenec Maria
Sehorsch Nathalie
Thondical Litty
Sprenger Andrea Laura
Sparano Angela
Heuckeroth Frank Alfred

Kennzahlen Gesundheitszentrum Dielsdorf

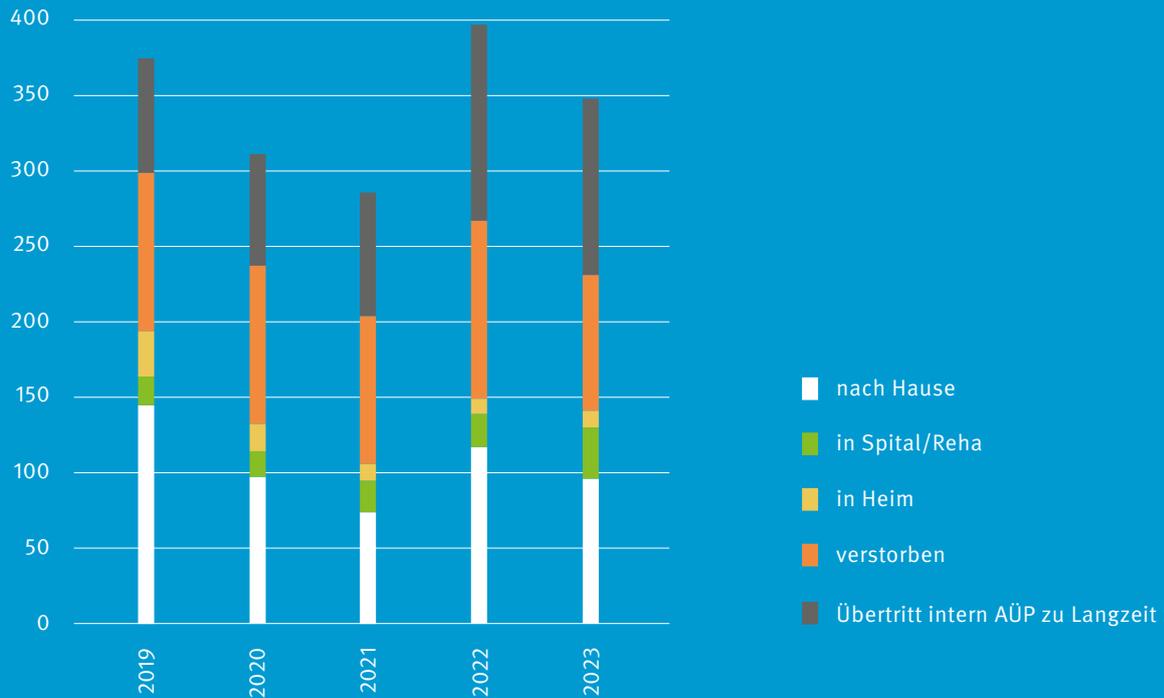
PFLEGETAGE UND AUSLASTUNG



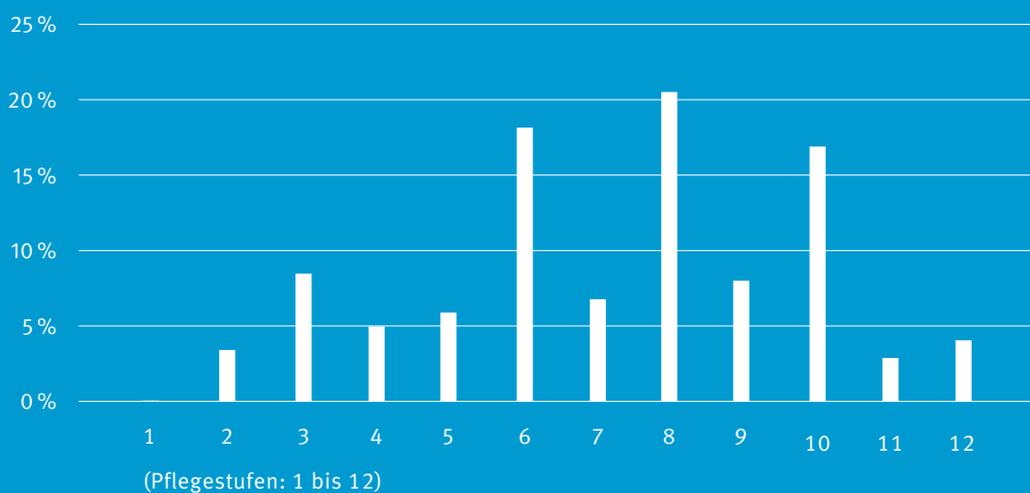
EINTRITTE



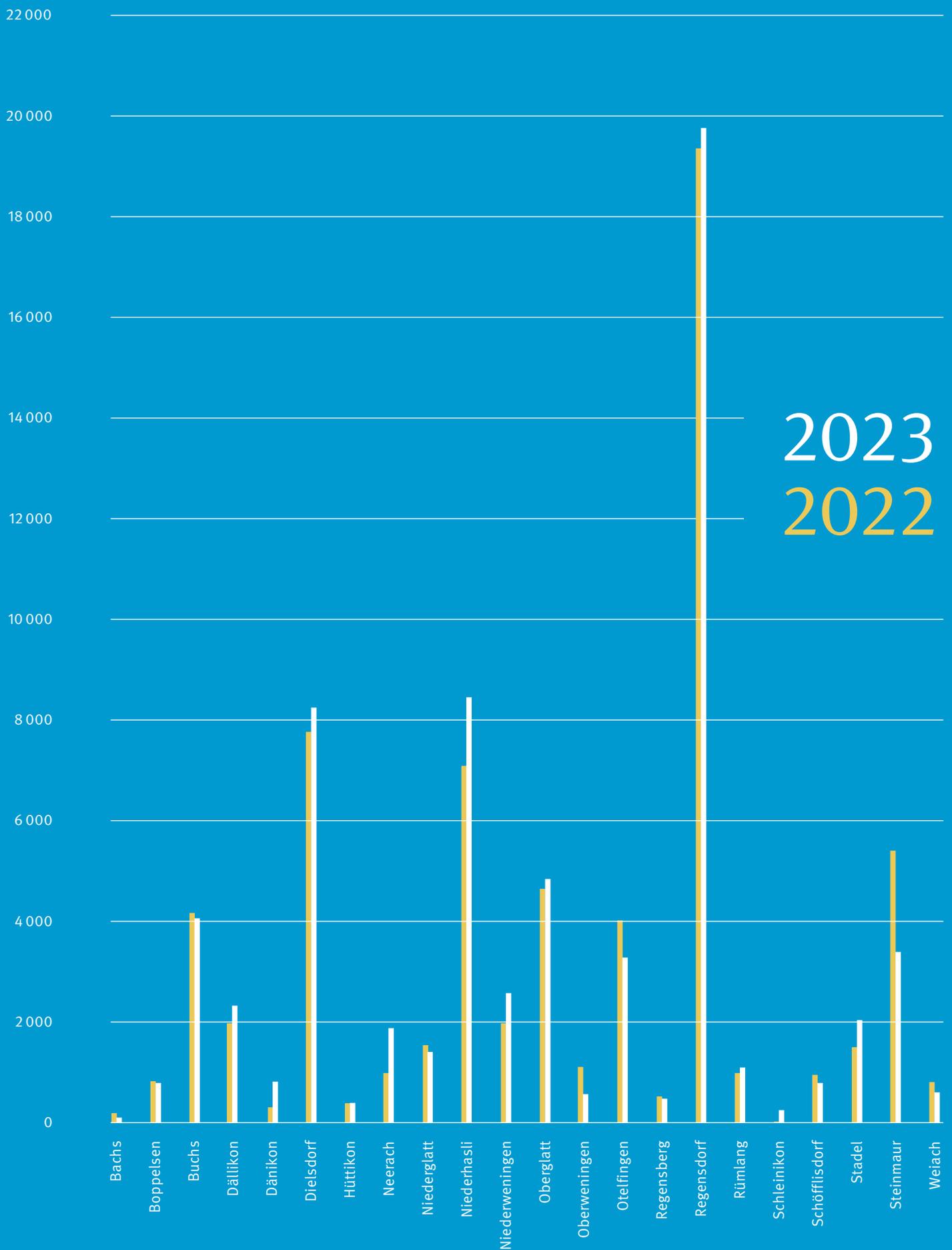
AUSTRITTE



VERTEILUNG PFLEGETAGE NACH RAI-RUG EINSTUFUNG



PFLEGETAGE NACH GEMEINDEN





Kennzahlen Pflegeheim

| | 2023 | 2022 | 2021 | 2020 | 2019 |
|--------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Pflegetage Akut- und Übergangspflege | 1 924 | 2 048 | 1 261 | 1 146 | 1 275 |
| Pflegetage Langzeitbewohner | 66 013 | 64 239 | 65 996 | 74 205 | 74 658 |
| Pflegetage Tagesgäste | 196 | 222 | 101 | 244 | 1 025 |
| Total Pflegetage | 68 133 | 66 509 | 67 358 | 75 595 | 76 958 |

Bettenauslastung

| | | | | | |
|--|--------|--------|------|--------|--------|
| Bewilligte Betten per 31.12. | 340 | 340 | 340 | 340 | 352 |
| Bettenbestand verfügbar durchschnittlich | 204 | 203 | 217 | 224 | 225 |
| Auslastung durchschnittlich | 91.5 % | 89.8 % | 85 % | 92.2 % | 93.4 % |

Langzeitpflege

| | | | | | |
|--|---------|---------|--------|---------|---------|
| Aufenthaltsdauer Langzeitpflege durchschnittlich | 281 | 333 | 416 | 406 | 293 |
| Fluktuationsrate Langzeitpflege* | 110.0 % | 137.4 % | 95.5 % | 101.5 % | 120.6 % |
| Pflegestufe Langzeitpflege durchschnittlich | 7.2 | 7.4 | 6.8 | 6.6 | 6.2 |

* Durchschnitt aus Ein- und Austrittsrate im Verhältnis zu den Bewohnern

Kennzahlen SPITEX Regional

| | Total 2023 |
|---|------------|
| Im Überblick | |
| Klientinnen/Klienten | 763 |
| Frauen | 467 |
| Männer | 296 |
| Verrechnete Stunden | 47 829 |
| Leistungen | |
| Pflege | |
| Anzahl Klientinnen/Klienten | 626 |
| davon 65 – 79 Jahre | 162 |
| davon 80 Jahre und älter | 280 |
| Verrechnete Stunden | 38 694 |
| Stunden pro Klientin/Klient | 62 |
| Hauswirtschaft und Sozialbetreuung | |
| Anzahl Klientinnen/Klienten | 288 |
| Verrechnete Stunden | 9 135 |
| Stunden pro Klientin/Klient | 32 |
| Andere Leistungen | |
| Verrechnete Stunden | 177 |
| Personal | |
| Anzahl Personen | 90 |
| Anzahl Vollzeitstellen | 48 |

| | Total 2023 |
|--|----------------|
| Finanzen (in TCHF) | |
| Ertrag | 6 597.9 |
| KLV-pflichtige Leistungen | 5 871.0 |
| Klientinnen/Klienten | 391.7 |
| Versicherer | 2 486.5 |
| Gemeinden | 2 992.9 |
| Hauswirtschaft (Privatanteil und Gemeindebeiträge) | 696.6 |
| weitere Leistungen/Erträge | 11.9 |
| andere Erträge (Materialverkauf, Vermietungen usw.) | 18.4 |
| Aufwand | 6 597.9 |
| Personalaufwand | 5 557.5 |
| Sachaufwand | 1 040.4 |

Zahlen bezogen auf Jahresdurchschnitt 2023



Peter Fritschi
Bereichsleitung Administration und Finanzen



Bericht der Bereichsleitung Administration und Finanzen

2023 war herausfordernd zu budgetieren. Bei der Budgetlegung bestanden einige Unsicherheiten (Covid, Energiekosten, Teuerung, Lieferengpässe etc.), welche zu einem vorsichtigen Budget führten. Zum Glück sind die negativen Szenarien nicht in vollem Umfang eingetroffen. Dies führte zu etlichen Kosteneinsparungen im Vergleich zum Budget. Sie ermöglichten zu einem grossen Teil das positive Jahresergebnis.

Dank einem starken Schlussquartal konnte ein deutlicher Ertragsüberschuss für den Zweckverband bzw. den stationären Bereich von CHF 597 207 erzielt werden. Der ambulante Bereich hat einen respektablen Ertragsüberschuss von CHF 103 346 erwirtschaftet. Dieser wird den Trägergemeinden zurückbezahlt, so dass die Rechnung der SPITEX Regional ausgeglichen ist und die Rechnung des Zweckverbandes nicht beeinflusst.

Im ersten Quartal hatten wir eine sehr gute Bettenbelegung. Diese ist in Q2 eingebrochen und hat sich erst gegen Ende Q3 erholt bzw. hat das Budget in Q4 überschritten. Im Durchschnitt lag die Bettenbelegung 2023 ganz leicht über Budget. Es konnten 68 108 Pflage tage abgerechnet werden. Nicht ganz nach Plan war die durchschnittliche Pflegestufe. Sie ergab einen Wert von 7.23 (Budget 7.42).

Während die höhere Bettenauslastung höhere Erträge bei den Pensions- und Betreuungstaxen generierte, verursachte die tiefere durchschnittliche Pflegestufe Mindereinnahmen bei den Pflage taxen. Die Mindereinnahmen überwogen die höheren Pensions- und Betreuungstaxen. Der Personalbestand war im stationären und im ambulanten Bereich eine Herausforderung. Nicht alle offenen Stellen konnten besetzt oder zumindest rechtzeitig besetzt werden. Der Fachkräftemangel machte auch vor dem GZD nicht Halt. Es musste vermehrt Temporärpersonal eingestellt werden, was Mehrkosten verursachte. Dafür musste weniger für Lohnzahlungen und Sozialleistungen ausge-

geben werden, weil offene Stellen nicht besetzt werden konnten.

Leider konnten einige der geplanten Projekte v.a. aus Kapazitätsgründen nicht gestartet oder nicht fertig gestellt werden. Durch Verschiebung von wichtigen aber nicht dringlichen Projekten, tieferen Energiekosten, weniger Re gearbeiten der Reinigungsfirma und dem viel geringeren Bedarf an COVID-19 Schutzmaterial konnten Kosten gegenüber dem Budget eingespart werden.

Auf der Ertragsseite konnte v.a. im Restaurant Giardino und beim Catering Fortschritte erzielt werden. Die Erträge der SPITEX Regional liegen praktisch auf Budget, wobei Einbussen bei den Leistungsabrechnung festzustellen waren, welche mehrheitlich durch höhere MiGeL-Abrechnungen kompensiert werden konnten.

Trotz Herausforderungen und auch wegen der vorsichtigen Budgetierung konnte im stationären und im ambulanten Bereich ein überdurchschnittliches Ergebnis erzielt werden. Der Verwaltungsrat hat an seiner Sitzung am 31.1.24 proaktiv eine Teilrückvergütung der Vollkosten im Umfang von CHF 359 000 zu Lasten der Rechnung 2023 beschlossen. Die Tarifreduktion wird als vertrauensbildende Massnahme verstanden, sind doch die Vollkostentarife wegen der unsicheren Situation unverändert vom Vorjahr übernommen worden.

Um die Eigenkapitaldecke weiter zu stärken, wird der Delegiertenversammlung vorgeschlagen, den Ertragsüberschuss von CHF 597 207 dem Eigenkapital zuzuweisen.

Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen betragen CHF 883 000, davon CHF 750 000 stationär und CHF 133 000 ambulant. 2023 konnte zudem die Schlussabrechnung zum Neubau Haus A durch die Delegiertenversammlung genehmigt werden. Sie schloss mit einer Kreditunterschreitung von rund CHF 270 000 ab.

Bilanz

| Aktiven | 31.12.2023 | 01.01.2023 |
|--|-------------------|-------------------|
| Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen | 7 830 130 | 6 699 670 |
| Forderungen | 6 302 167 | 5 642 454 |
| Kurzfristige Finanzanlagen | 0 | 0 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 149 958 | 689 587 |
| Vorräte und angefangene Arbeiten | 301 043 | 297 421 |
| Umlaufvermögen | 14 583 298 | 13 329 133 |
| Finanzanlagen | 0 | 0 |
| Sachanlagen Finanzvermögen | 20 000 | 20 000 |
| Anlagevermögen Finanzvermögen | 20 000 | 20 000 |
| TOTAL Finanzvermögen | 14 603 298 | 13 349 133 |
| Sachanlagen Verwaltungsvermögen | 43 410 314 | 45 153 101 |
| Immaterielle Anlagen | 627 666 | 633 209 |
| Darlehen | 0 | 0 |
| Beteiligungen, Grundkapitalien | 0 | 0 |
| Investitionsbeiträge | 0 | 0 |
| Anlagevermögen Verwaltungsvermögen | 44 037 981 | 45 786 311 |
| Total Verwaltungsvermögen | 44 037 981 | 45 786 311 |
| Total Aktiven | 58 641 278 | 59 135 444 |

| Passiven | 31.12.2023 | 01.01.2023 |
|---|-------------------|-------------------|
| Laufende Verbindlichkeiten | 3 098 394 | 2 532 953 |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 1 360 000 | 1 360 000 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 473 460 | 729 486 |
| Kurzfristige Rückstellungen | 722 115 | 742 152 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | 5 653 969 | 5 364 591 |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 30 748 282 | 32 104 322 |
| Langfristige Rückstellungen | 0 | 0 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital | 59 556 | 84 268 |
| Langfristiges Fremdkapital | 30 807 838 | 32 188 589 |
| Total Fremdkapital | 36 461 808 | 37 553 180 |
| Zweckgebundenes Eigenkapital | 0 | 0 |
| Bilanzüberschuss/-fehlbetrag | 22 179 471 | 21 582 263 |
| Zweckfreies Eigenkapital | 22 179 471 | 21 582 263 |
| Total Eigenkapital | 22 179 471 | 21 582 263 |
| Total Passiven | 58 641 278 | 59 135 444 |

Erfolgsrechnung

| Aufwand | Rechnung 2023 | Budget 2023 |
|--|----------------------|--------------------|
| Personalaufwand | 31 588 480 | 33 575 260 |
| Sach- und übriger Betriebsaufwand | 11 238 582 | 10 422 319 |
| Abschreibungen Verwaltungsvermögen | 2 631 097 | 2 782 685 |
| Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen | 9 415 | 0 |
| Transferaufwand (ohne Ertragsüberschuss zugunsten Verbandsgemeinden) | 103 346 | 22 287 |
| Betrieblicher Aufwand | 45 570 920 | 46 802 551 |
| Ertrag | | |
| Entgelte | 40 817 545 | 40 689 093 |
| Verschiedene Erträge | 8 311 | 0 |
| Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen | 34 127 | 0 |
| Transferertrag (ohne Aufwandüberschuss zulasten Verbandsgemeinden) | 4 801 385 | 5 338 500 |
| Betrieblicher Ertrag | 45 661 367 | 46 027 593 |
| Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit | 90 447 | - 774 958 |
| Finanzaufwand | 533 772 | 570 300 |
| Finanzertrag | 1 040 532 | 1 041 960 |
| Ergebnis aus Finanzierung | 506 760 | 471 660 |
| Operatives Ergebnis | 597 207 | - 303 298 |
| Ausserordentlicher Aufwand | 0 | 0 |
| Ausserordentlicher Ertrag | 0 | 0 |
| Ausserordentliches Ergebnis | 0 | 0 |
| Gesamtergebnis Erfolgsrechnung | 597 207 | - 303 298 |
| Interne Verrechnungen: Aufwand | 4 120 192 | 4 128 200 |
| Interne Verrechnungen: Ertrag | 4 120 192 | 4 128 200 |
| Total Aufwand | 50 224 883 | 51 501 051 |
| Total Ertrag | 50 822 090 | 51 197 753 |

Revisionsbericht per 31. Dezember 2023

Prüfungsurteil

Wir haben die beiliegende Jahresrechnung des Zweckverbands Gesundheitszentrum Dielsdorf – bestehend aus der Bilanz per 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung, der Geldflussrechnung sowie dem Anhang für das dann endende Rechnungsjahr – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beiliegende Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH), insbesondere dem Schweizer Prüfungshinweis 60 «Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderrechnung», durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der finanztechnischen Prüfstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gemeinde unabhängig in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Verbandsvorstandes für die Jahresrechnung

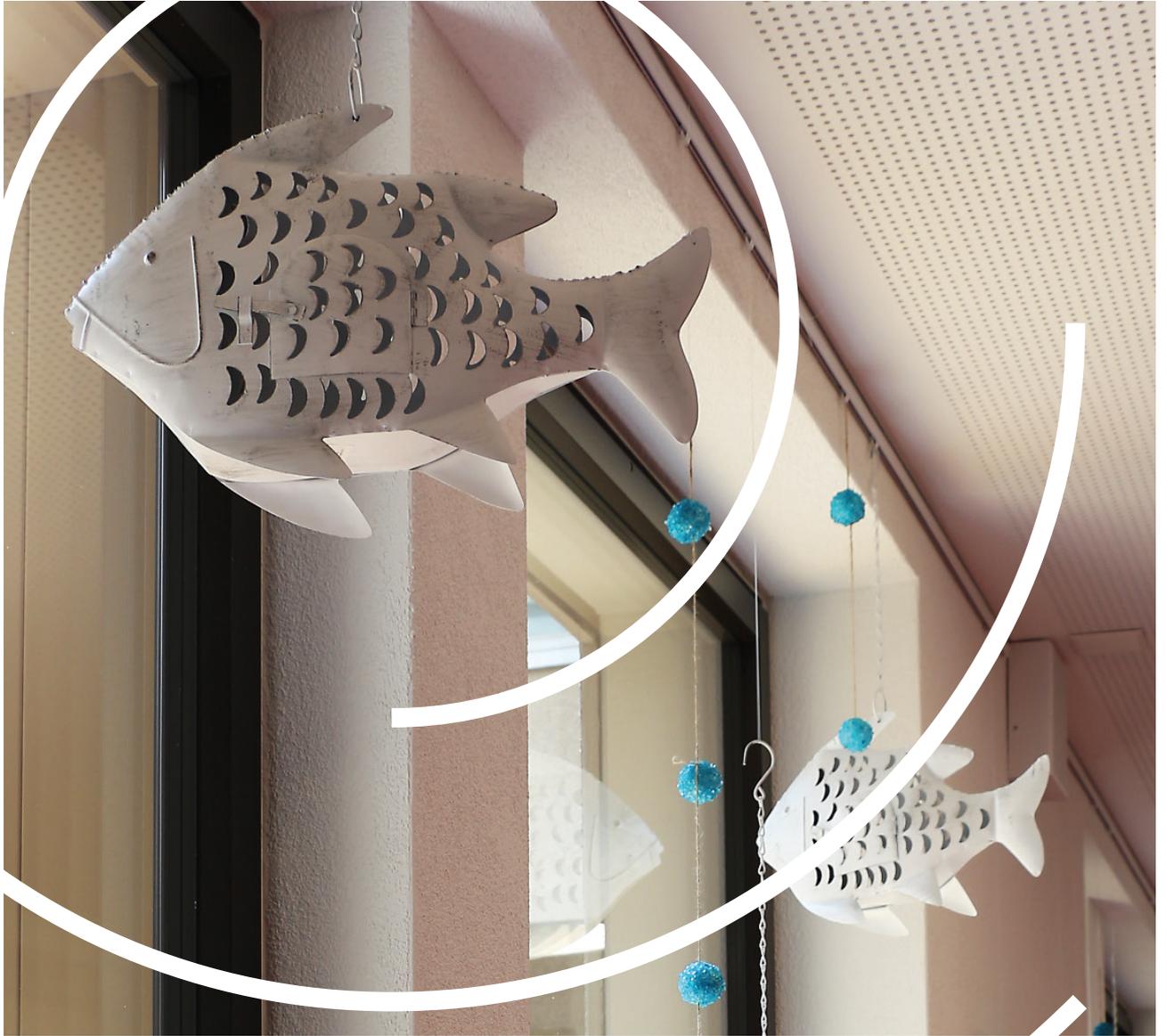
Der Verbandsvorstand ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, und für die internen Kontrollen, die der Verbandsvorstand als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten der finanztechnischen Prüfstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den SA-CH, insbesondere dem Schweizer Prüfungshinweis 60 «Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderrechnung» durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.



Manuela Fedier
Leitung Qualitätsmanagement



Bericht der Leitung Qualitätsmanagement

Aufgrund der Re-Organisation 2022 fand eine weitgehende Überprüfung aller Prozesse und Dokumente statt. Aus diesem Grund gab es 2023 überall fortlaufende Anpassungen.

Kundenbefragungen

Durchgeführt wurde neben den jährlich wiederkehrenden Befragungen auch die «grosse» Kundenbefragung. Die Gesamtauswertung hat ergeben, dass keine Massnahmen erforderlich sind. Die Zielwerte wurden übertroffen. Auch die Besprechung der detaillierten Ergebnisse in den jeweiligen Bereichen hat keinen Handlungsbedarf ergeben.

Internes Audit

Die Qualitätskommission ist sehr beeindruckt über das ausserordentlich gute Ergebnis. In diesem Audit konnte festgestellt werden, dass das Qualitätsmanagement als unterstützend erlebt wird. Das Bewusstsein für Qualität ist in allen Bereichen spürbar. Bedürfnisse und Erwartungen der Anspruchsgruppen Bewohnende, Klienten und Angehörige sind bekannt und haben eine hohe Gewichtung.

Letztes Jahr wurde mit der Bildung einer Datenschutzkommission und der Wahl eines Datenschutzbeauftragten die Grundlage für eine optimale Überprüfung unseres Datenschutzes geschaffen. Erstmals wurde ein vertieftes externes wie auch internes Audit zum Thema Datenschutz durchgeführt. Das Bewertungsergebnis zeigt auf, dass keine massgeblichen Sicherheitslücken bestehen und alle Vorgaben zum Datenschutz und zur Datensicherheit eingehalten und umgesetzt werden. Neben den jährlich wiederkehrenden Themen/Prozessen hatten

wir dieses Jahr den Fokus in unserem Kernprozess auf die Medikationssicherheit und die stationäre wie auch ambulante Pflegedokumentation gelegt.

Re-Zertifizierung SanaCert

Das Gesundheitszentrum Dielsdorf hat die Re-Zertifizierung erfolgreich für weitere drei Jahre bestanden und erreichte insgesamt 27 Punkte bei einem möglichen Maximum von 28 Punkten.

Die Q-Kommission hat den erhaltenen Bericht SanaCert geprüft und besprochen. Es gab keine Auflagen und nur vereinzelt Empfehlungen oder Anregungen. Die eingehende Überprüfung dieser hat ergeben, dass keine zusätzlichen Massnahmen nötig sind. Einzelne Punkte sind bereits bekannt und werden laufend umgesetzt und andere erfordern keine Massnahmen.

Verbesserungsvorschläge

Weil der Fortschritt unserer Unternehmung wesentlich von den Verbesserungsvorschlägen, Ideen, Innovationen und Visionen der Mitarbeitenden abhängt, fördern wir unsere Mitarbeitenden im Bewusstsein, dass ihr Wissen und Können das grösste Kapital unserer Unternehmung ist.

2023 sind Total 34 Verbesserungsvorschläge eingereicht worden. Von diesen wurden bisher 15 Vorschläge genehmigt und sind in der Umsetzung oder sogar bereits umgesetzt. Wenn man bedenkt, dass 2023 65% der Massnahmen die durch unsere Prozesse ausgelöst wurden auf Verbesserungen unserer Mitarbeitenden zurück zu führen sind, ist das ein beachtliches Ergebnis.

Angebot und Dienstleistungen

Unser Angebot

- Langzeitpflege (stationär)
- Akut- und Übergangspflege (AüP)
- Aufnahmeabteilung: Assessment / Triage / Geriatrische Rehabilitation
- Palliative Pflege
- Spezialisierte Demenzbetreuung
- Befristete Aufenthalte (Tages- und Nachtgäste)
- AIDA-Care
- Ambulantes Angebot SPITEX Regional
 - Allgemeine Pflege
 - Spezialisierte Pflege
 - Hauswirtschaftliche und sozialbetreuerische Dienstleistungen

Kontakt

Pflegezentrum

Tel 044 854 63 60

Beratungs- und Sozialdienst/Aufnahme

Tel 044 854 66 50

Befristete Aufenthalte (Tages-/Nacht-/Feriengäste)

Tel 044 854 66 50

sozialdienst@gzdielsdorf.ch

SPITEX Regional

Tel 044 854 00 10

Restaurant/Café Giardino

Tel 044 854 63 66

Öffnungszeiten: Montag – Sonntag, 8.30 – 19.00 Uhr

Partnerbetriebe

Adus Medica AG, Chirurgische Klinik

Tel 044 854 64 90

Fax 044 854 64 89

www.adus-klinik.ch

Adus Radiologie AG

Tel 044 854 64 64

Fax 044 854 64 63

www.adus-radiologie.ch

Augeninstitut

Dr. med. Robin Cadez, Augenarzt

Tel 044 854 64 57

Priv. Doz. Dr. med. habil. Maria della Volpe, FEBO FMH

Dr. med. Armin Junghardt

Tel 044 854 64 55

Physio Plus AG, Physiotherapie und Trainingscenter

Tel 044 854 64 66

www.physioplus-dielsdorf.ch

Neuroth Hörgeräte AG

Tel 043 810 34 34

www.neuroth.com

foodteam – Praxis für Ernährung

Tel 076 383 38 30

Fax 044 350 40 77

www.foodteam.ch

www.carenutrition.ch



**Gesundheitszentrum
Dielsdorf**

Breitestrasse 11
8157 Dielsdorf
Tel 044 854 61 11
info@gzdielsdorf.ch

www.gzdielsdorf.ch